KreSch-Kurs 2020/2021

Li-Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

Poet's Gallery für Junge Autor*innen schreibfertig.com

Marlene Wiest

Über die Jahre machte ich Ballett, Leichtathletik, spielte Flöte, Klavier und Gitarre, nähte, häkelte, fotografierte, ging zur Kirche, der Theater Ag, einem Schreibmaschinenkurs und noch viel mehr. Mein musikalisches Talent lag jedoch auf dem Level eines Tauben und Liegestütze endeten für mich mit am Boden liegen. Seit ich aber als Kind meine Eltern überredete mir meinen ersten Manga zu kaufen hatte ich eine regelrechte Liebe für sie, Anime und Comics, was mich schließlich zum Zeichnen brachte. Seitdem zeichnete ich viel zu Hause, im Freien und besonders gerne im Matheunterricht, wodurch ich schließlich auch begann mich für alle möglichen Formen der Kunst und der Selbstexpression zu interessieren - Marlene Wiest (2005)

Nur ein Frosch

Klein und glitschig schau ich hoch, erst aus dem Teich, nun von einem Seerosenblatt und überwache die Umgebung mit meinen Glupschaugen. Ein Vogel mustert mich gierig, doch meine kräftigen Hinterbeine spannen sich an und platsch, lande ich erneut im Wasser. Dass ich klein bin, ist hier im Teich mein Vorteil. Ich lebe als grüner Punkt in einem Unterwasserparadies, schwimme und hüpfe vor meinen Problemen davon und bringe gelegentlich kleine Kinder zum Schreien. An besonders schönen Tagen küsst mich auch ein Prinz oder eine Prinzessin, doch sie enttäusche ich, wenn sich herausstellt, dass ich nicht ihr verzauberter Seelenverwandter bin. Das anschließende Geschrei und Gemecker, macht mich jedoch wieder froh, doch nur ein simpler Frosch zu sein.

Wie erwartet

„Ich teile jetzt die Klassenarbeiten aus“. Plötzlich war Ash wieder auf den Unterricht konzentriert. Mathe war eigentlich immer eines ihrer stärksten Fächer, aber diesmal wurde sie ungewohnt nervös. Sie fing an den Stift in ihrer Hand langsam, um ihre Finger zu drehen, als sie zu letzter Woche zurückdachte. Da saß sie wieder vor der Arbeit. Kaum genug Zeit übrig und unsicher über die letzte Frage. Sollte sie abschreiben? Diese Antwort war die meisten Punkte wert. Ohne sie und mit weiteren Fehlern. Welche Note wäre das? Sie wollte im Kopf rechnen, doch sie wusste dafür fehlte die Zeit. Abzuschreiben wäre riskant und wäre es dann ihr Verdienst? Nein, wenn sie nicht einmal dies könne, wie wollte sie es dann später im Leben schaffen. Sie schloss ihre Augen, atmete aus, nahm ruhig den Stift in die Hand und setzte ihr Kreuz.

Plötzlich hörte sie wie ein Blatt auf ihren Tisch geschoben wurde. Aus der Vergangenheit gerissen starte sie auf das Papier, dann ihren Lehrer. Ein Lächeln. Aber aus Freude oder Mitleid? Ihre Freunde schauten sie erwartungsvoll an, sie drehte das Papier um und ließ den Stift, den sie zwischen ihren Fingern drehte, zurück auf den Tisch fallen. Eine 1. „Wie erwartet, die Arbeit war doch leicht.“

© schreibfertig Kleine*f*eine Schreibschule für Jung & Alt Fernstudium. Dr. Erna R. Fanger & Hartmut Fanger MA
22087 Hamburg Neubertstraße 21 www.schreibfertig.com E-Mail: info@schreibfertig.com ☎ 40-25 32 92 8